



**Schwerpunkte und Themen**

# Kurzbericht 2022 der Stabsstelle für Innovation und Wandel



# Relocation Management

Es gibt viele gute Gründe, im Kreis Düren zu wohnen. Das Relocation Management unterstützt Neubürgerinnen und -bürger, Fachkräfte und Unternehmen bei Fragen rund um den Umzug.

## Eröffnung des Forums Seen & Entdecken

Das große Highlight 2022 im Bereich des Relocation Managements war die erfolgreiche Eröffnung des Forums Seen & Entdecken mit dem Welcome Center am 8. September 2022.

In der Folge fanden 2022 bereits mehrere öffentlichkeitswirksame interne und externe Veranstaltungen im Forum statt, unter anderem die Eigentümerversammlung des Bismarck Quartiers, die Projektgruppe 300.000+, der Arbeitskreis Wachstumsoffensive, eine

Infoveranstaltung für Notarinnen und Notare im Kreis Düren, die Bürgermeister\*innen-Konferenz, eine Schulung für Gästeführerinnen und Gästeführer des indeland Tourismus e.V. und Infoabende der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) für Studierende. Besonders hervorzuheben ist das neu eingeführte Format der After-Work-Veranstaltungsreihe mit Eingangsvorveranstaltung zum Thema Cyber Security im Alltag in Kooperation mit der FHM.



Eröffnung des Forums Seen & Entdecken und Startschuss für das Welcome Center



Das Forum Seen & Entdecken des Kreises Düren ist ein vielseitig nutzbarer Veranstaltungsort

**„Es ist wichtig, dass alle, die sich für den Kreis Düren interessieren, schnell eine Anlaufstelle finden.“**

Wolfgang Spelthahn, Landrat des Kreises Düren

# Partizipation

Die Bevölkerung an der Entwicklung des Kreises Düren teilhaben zu lassen, ist das Ziel des Partizipationsmanagements. 2022 hat der Arbeitsbereich neue Akzente setzen können.

## Familienfest – Bürgerinnen und Bürger gestalten interaktiv und persönlich mit

Rund 8.000 Besucherinnen und Besucher feierten mit dem Kreis Düren das 50-jährige Jubiläum unter dem Motto „Gestern – Heute – Morgen“ im Brückenkopf-Park in Jülich. Ein buntes Bühnenprogramm mit KiKa-Stars und bekannten Bands wie Miljö und Raderdoll führte durch den abwechslungsreichen Tag.

Mit diversen Partizipationsmaßnahmen wurden die Menschen aktiv am Fest und an den Zukunftsthemen des Kreises beteiligt: Unter anderem durch interaktive Informationsangebote, persönliche Gesprächsmöglich-

keiten, einer Meshbanner-Installation mit Leuchtturmprojekten aus den Kommunen und einer Mitmachaktion zur Gestaltung neuer Segeltücher für das „Ship of Tolerance“. Ergänzend wurde eine digitale Umfrage über das Beteiligungsportal des Kreises durchgeführt.

Im Zentrum des Informationsangebots des Kreises Düren standen die Wachstumsoffensive 300.000+ und das Thema Wasserstoff. Im Brückenkopf-Park konnten unter anderem ein Linienbus und ein Pkw mit Wasserstoffantrieb besichtigt werden.

## Digitales Beteiligungsportal geht live

Im August ist der Kreis Düren mit einem eigenen Beteiligungsportal auf der zentralen Plattform Beteiligung NRW online gegangen. Eine erste Umfrage zum Thema Wachstumsoffensive 300.000+ und Partizipation im Kreis Düren wurde im Rahmen des Familienfests durchgeführt. Die Auswertung zeigt: Die große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger wünscht sich mehr Beteiligungsmöglichkeiten im Kreis Düren und will sich insbesondere online stärker bei Zukunftsthemen einbringen.



# Modellprojekte

Die Ansiedlung des FHM-Instituts für Cybersicherheit stellt einen Meilenstein für den Kreis Düren dar. Weitere Höhepunkte waren die Indienreise und die Zukunftsvision einer Kanalverbindung.

## Institut für Cybersicherheit und digitale Innovation

Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) und die britische University of Gloucestershire (Cheltenham und Gloucester, GB) haben im Januar 2022 ein gemeinsames Institut für Cybersicherheit und digitale Innovationen in Düren eröffnet. Der Kreis förderte die Gründung und investierte damit in die Ausbildung dringend gesuchter Digital-Fachkräfte. Er begleitet die positive Entwicklung und die Konzeption neuer Studienangebote für Unternehmen.

Im Strukturwandel des Rheinischen Braunkohlerevierts ist die neue Hochschule ein wichtiger Nukleus und Initiator neuer und innovativer Impulse, nicht zuletzt, um demografischen Entwicklungen entgegenzuwirken, junge, gut ausgebildete Menschen an den Standort zu binden und um somit die

Wachstumsinitiative des Kreises zu stützen. Das Institut ist angesiedelt am Berufskolleg für Technik in Düren. Es soll als Keimzelle für angewandte Cyberwissenschaften mit einem bisher einmaligen Konzept und internationalem Charakter (Multi-University-Approach) entwickelt werden. Hierbei werden im Rahmen eines dreidimensionalen Ansatzes die Geschäftsbereiche Bildung, Forschung und Business Support besonders verfolgt.

Bislang werden fünf Studiengänge angeboten: B.Sc. (Hons) Cyber and Computer Security, M.Sc. Cyber Security, B.A. Digital Business Management, B.A. Betriebswirtschaft und Doctor of Business Administration (DBA). Neue Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales sind in Vorbereitung.

Im Rahmen seiner Sommerreise besuchte Landrat Wolfgang Spelthahn das neugegründete Institut für Cybersicherheit und digitale Innovation in Düren



## Delegationsreise nach Indien

Bei einem Besuch in der indischen Hauptstadt Neu-Delhi sprach Landrat Wolfgang Spelthahn im November 2022 mit hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Bildung. Ziel der Reise war es, Fachkräfte und Studierende aus Indien für den Kreis Düren zu interessieren.

Indien gehört zu den führenden Nationen im Bereich der Informationstechnologie. Der Fachkräftemangel im IT-Bereich ist für viele Unternehmen, von der Software-Branche bis zur klassischen Industrie, ein ernstes Problem. Gerade kleine und mittlere Unternehmen haben große Probleme, geeignetes Personal zu finden. Unter anderem über diese

Frage sprach der Landrat mit dem deutschen Botschafter in Indien, Philipp Ackermann. Dieser betonte, dass Indien mit seinen Fachkräften und dem akademischen Nachwuchs für die deutsche Wirtschaft enorm wichtig sei. In diesem Zusammenhang sprach der Landrat mit dem deutschen Botschafter auch über Möglichkeiten eines vereinfachten Visaverfahrens für indisches Fachpersonal.

„Es war ein sehr konstruktiver Austausch“, sagte der Landrat nach dem Arbeitsbesuch, an dem auch Jens Bröker, Leiter der Stabsstelle Innovation und Wandel beim Kreis Düren, und Prof. Volker Wittberg, Leiter der Fachhochschule des Mittelstands in Düren, teilnahmen.



Landrat Wolfgang Spelthahn reiste mit Jens Bröker und Prof. Volker Wittberg nach Indien, um Fachkräfte und Studierende für den Kreis Düren zu gewinnen. Auf der Agenda standen unter anderem Gespräche mit dem deutschen Botschafter Philipp Ackermann (Bild oben links).



Zukunftsbild einer Kanalverbindung zwischen dem Indesee und dem Hambacher See (Bild oben). Im ersten Schritt könnte in absehbarer Zeit ein Radweg die beiden Tagebaue miteinander verbinden (Bild unten).

## Seeverbindung Inden-Hambach

Zukunft wird in der Gegenwart gemacht. Also jetzt, mit Weitblick, Engagement und guten Ideen. Eine davon: eine Wasserverbindung zwischen den beiden künftigen Tageauseen Inden und Hambach. Ein Kanal, ein sogenanntes „blaues Band“, rund 6,5 Kilometer lang. Dieses generationenübergreifende Projekt wurde am 6. April 2022 vom Kreis Düren und Rhein-Erft-Kreis sowie weiteren Kommunen und Institutionen vorgestellt. „Wir stellen die Weichen für die Zukunft“, sagten die beiden Landräte Wolfgang Spelthahn und Frank Rock bei der Präsentation in Inden.

Ein Kanal, der den Inde- und Hambachsee verbindet, stärke die Wirtschaftskraft, schaffe Arbeitsplätze, ein innovatives Wohnumfeld



Vorstellung der Seeverbindung im April 2022

und ein attraktives Freizeitangebot, betonten die beiden Landräte. So steht es auch in einer Absichtserklärung, die von Unterstützenden des Projekts unterzeichnet wurde. Der Kreis Düren und der Rhein-Erft-Kreis werden nun eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben, um weitere Details und Voraussetzungen für das Projekt zu erarbeiten. Im ersten Schritt könnte ein Radweg entstehen, der die beiden Tagebaue miteinander verbindet.



# Marketing

Die Expo Real 2022 bot dem Kreis Düren ideale Voraussetzungen, um das persönliche Netzwerk zu erweitern und sich als attraktiver Wirtschafts- und Immobilienstandort zu präsentieren.

## Auftritt auf Europas größter Immobilienmesse

Der Kreis Düren war im Oktober 2022 wieder auf der Expo Real, Europas größter Immobilienmesse, vertreten. Es ging darum, die Themen der Region national und international bekannt zu machen. Dazu hatte sich der Kreis erneut mit den Partnern aus der StädteRegion Aachen, den Kreisen Euskirchen und Heinsberg sowie Ostbelgien und Süd-Limburg (Niederlande) am grün leuchtenden Stand von „aachen 1a“ zusammengetan.

Wasserstoff (H<sub>2</sub>) und Wachstum: So kann man zwei Schwerpunkte überschreiben, die für den Auftritt des Kreises eine zentrale Rolle auf der Messe in München spielen. Der Kreis Düren will wachsen, in den nächsten Jahren soll die Einwohnerzahl auf 300.000 steigen. Um das Ziel zu erreichen, wird der Kreis seine Attraktivität noch weiter steigern, unter an-

derem, indem die Forschung und Nutzung von Wasserstoff vorangetrieben wird. Das erklärte Landrat Wolfgang Spelthahn in München und verwies darauf, dass der Kreis bald grünen, also umweltfreundlichen Wasserstoff in Jülich produzieren wird. Dass eine gute Infrastruktur enorm wichtig ist, machte der Landrat beim IHK-Forum „Das Rheinische Revier baut auf Wasserstoff“ deutlich. „Es braucht Politiker, die diesen Weg mitgehen“, sagte RWTH-Professor Günther Schuh in diesem Forum.

Wasserstoff als Zukunftsthema, das schon heute, auch mit Blick auf neue Arbeitsplätze im Strukturwandel, intensiv gedacht werden muss. Genau dann gelingt qualitatives und quantitatives Wachstum, das sich der Kreis mit seinen 15 Kommunen auf die Fahne geschrieben hat.



Der Kreis Düren war 2022 erneut am Stand von „aachen 1a“ auf der Expo Real vertreten



Impressionen von der Podiumsdiskussion auf der Exhibitor Stage (oben und unten links); Gruppenbild mit Landrat Wolfgang Spelthahn sowie den zwölf mitgereisten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern

## Podiumsdiskussion auf der Exhibitor Stage

„Wir leben im Kreis Düren in der spannendsten Region Europas“, betonte Landrat Wolfgang Spelthahn bei der Podiumsdiskussion auf der Exhibitor Stage der Expo Real 2022. Die Gesprächsrunde unter dem Titel „Investitionsarena Westliches Rheinland“ verdeutlichte, was die Region für Investoren besonders attraktiv macht: Nirgendwo sonst würden in Zukunft drei große Seen entstehen, die enorme Lebensqualität und Chancen nicht nur für den Tourismus bieten. „Der Kreis Düren ist Forschungs- und Wissenschaftsregion und setzt auf innovative Themen, zum Beispiel auf Wasserstoff“, so der Landrat. Zudem sei es

im Kreis noch möglich, nicht nur gut, sondern auch vergleichsweise preiswert zu wohnen. Neben dem Landrat nahmen an der Diskussionsrunde teil: Prof. Dr. Christiane Vaeßen (Region Aachen Zweckverband), Mario Kmenta (Trivium GmbH) und Bernhard Sommer (Kern-Haus AG). Ihr Fazit: Der Kreis sei ideal für Investoren, weil hier die Bereitschaft zusammenzuarbeiten auf allen Ebenen groß sei. Das sehe man unter anderem daran, dass in München elf Bürgermeister und eine Bürgermeisterin aus dem Kreis vertreten seien, die ihre Kommune und damit den ganzen Kreis positiv ins Gespräch brächten.

# Strategie

Wachstum und Entwicklung des Kreises Düren sind das Ergebnis von strategischen Entscheidungen, deren Herzstück die Wachstumsoffensive 300.000+ ist.

## Mehrwertanalyse

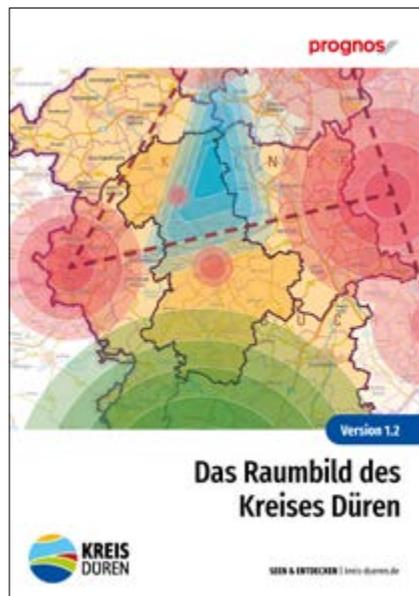
Die Mehrwertanalyse, durchgeführt vom Kompetenzzentrum Öffentliche Wirtschaft, Infrastruktur und Daseinsvorsorge e. V. (KOWID), dient der Grundlagenarbeit und faktenbasierten Ausrichtung der Wachstumsoffensive. Sie hat eine Vielzahl regional-ökonomischer Effekte aufgezeigt, unterschiedlichste Wachstumsszenarien prognostiziert und Handlungsempfehlungen für die Zukunft

dargestellt. Auf Grundlage der erhobenen Daten lassen sich zukünftige Entwicklungen und ihre Auswirkungen frühzeitig und besser in das operative Geschäft der Kreisverwaltung integrieren. Sie zeichnet gleichzeitig ein genaueres Bild der Kosten-Nutzen-Struktur zukünftigen Wachstums, um geeignete Maßnahmen frühzeitig initiieren zu können.

## Raumbild 1.2

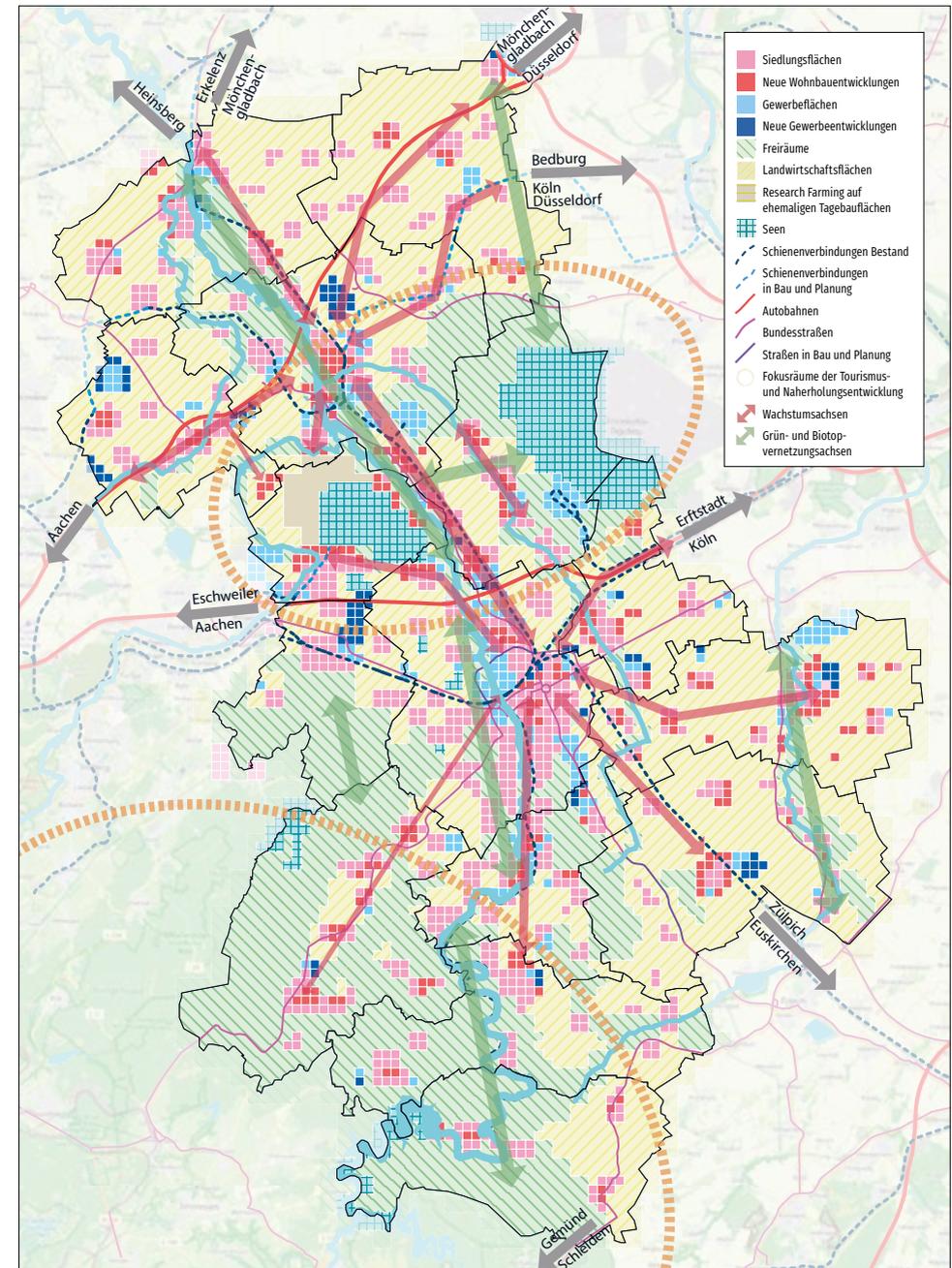
Der Kreis Düren wächst qualitativ und quantitativ. Als Basis einer gemeinsamen Raumentwicklung wurde im Jahr 2021 das Raumbild im Schulterschluss mit den Kommunen entwickelt. Es zeigt erstmals regionale Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten und bildet damit den Grundstein für tiefere, verzahnte Raumentwicklung im Sinne einer erfolgreichen, strategischen Entwicklung.

Im Jahr 2022 wurde das Raumbild einer Aktualisierung unterzogen, um dem aktuellen Stand der Entwicklung Rechnung zu tragen. Die aktuelle Version 1.2 steht auf der Website des Kreises Düren zum Download bereit: [www.kreis-dueren.de/service/publikationen.php](http://www.kreis-dueren.de/service/publikationen.php)



Titelseite des Raumbilds des Kreises Düren

## Gesamtraumbild des Kreises Düren



Prognos AG 2020, Kartengrundlage: BKG 2020

## Zukunftsindex

Aktuell bestehende Regionalindizes zeichnen für den Kreis Düren nur ein ungenaues, eher negativ anmutendes Zukunftsbild. Die Begründung dieser Bewertung ist bei genauerer Betrachtung der Indizes offenkundig. Alle Bemühungen, den Strukturwandel positiv zu bewältigen – strukturell, monetär und personell –, finden sich bislang nicht in den Indizes

wieder, die aktuell allgemein zur Verfügung stehen. Grund genug für den Kreis Düren, genauer hinzusehen und einen eigenen, nachhaltigen Index zu entwickeln, der obendrein noch die dynamische Entwicklung in den kommenden Jahren deutlich macht. Das Ergebnis ist der Zukunftsindex mit auf den Kreis zugeschnittenen Indikatoren.

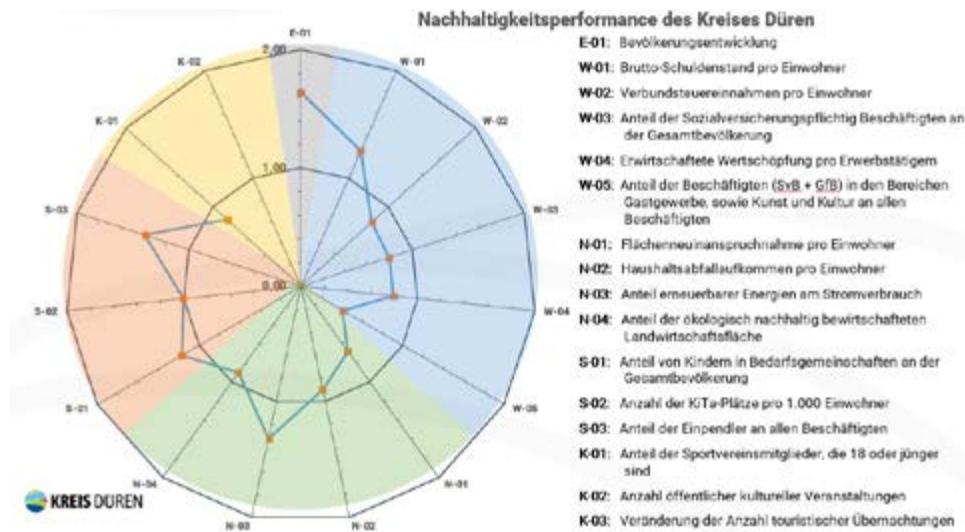


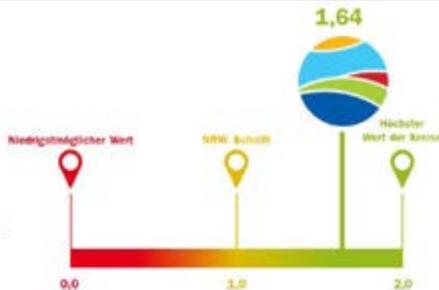
Abbildung 1: Indexbildung für den Indikator „Bevölkerungswachstum“

**Kreis Düren:**  
+ 0,19% → 1,64

NRW:  
- 0,12% → 1,0

Höchster Wert der Kreise:  
+ 0,36% → 2,0

Niedrigster Wert der Kreise:  
- 0,57% → 0,07



Der Kreis Düren verfolgt eine Strategie des qualitativen Wachstums. Die getroffenen Maßnahmen orientieren sich an den Indikatoren des 2022 entwickelten Zukunftsindex.

## Arbeitskreis Wachstumsoffensive

Bereits zum sechsten Mal tagte der 2021 initiierte Arbeitskreis Wachstumsoffensive 300.000+. Drei Termine fanden im Jahr 2022 statt. Der Arbeitskreis dient dem Austausch zwischen Kreis und Kommunen, aber auch den Kommunen untereinander im Rahmen der

Wachstumsoffensive. Aktuelle Projekte und Problemstellungen, neue Entwicklungen und Kooperationen stehen dabei ebenso auf der Tagesordnung wie vorbereitende Maßnahmen für gemeinsame Messebesuche.



Sitzung des Arbeitskreises Wachstumsoffensive

## Projektgruppe 300.000+

Die Projektgruppe 300.000+ tagt quartalsweise und ist das interne Gremium der themenrelevanten Ämter des Kreises Düren im Kontext der Wachstumsoffensive. Sie dient der internen Synchronisierung und Koordinierung gemeinsamer, abgestimmter Maßnahmen zum Gelingen der Wachstumsoffensive 300.000+.

Herausgegeben von:

Kreis Düren  
Stabsstelle für Innovation und Wandel  
Bismarckstraße 16  
52351 Düren

Tel. 02421 22-1060005  
amt60@kreis-dueren.de  
www.kreis-dueren.de

Alle Bilder: Kreis Düren; außer:  
Kreis Düren/HH Vision (Seite 1, 8, 9),  
Kreis Düren/Matthias Dollt (Seite 5)

Stand: Januar 2023



Stabsstelle für Innovation  
und Wandel (60)